

Seit gestern ist er hier — und schon steht das ganze Hotel in seinem Bann.

Jetzt eben sind vier Herren nacheinander hereingestürzt! Sie waren von vier verschiedenen Zeitungen — und jeder von ihnen wollte den Berühmten zuerst sprechen. Der Herr vom „Blitz“ hat mir fünf Mark gegeben, der Vertreter vom „Morgen-Journal“ drückte mir zehn Mark in die Hand, und der Redakteur des „Berliner Betrachters“ bewilligte mir sogar zwölf Mark. Ihn habe ich zuerst hinaufgeschickt.

18. Oktober...

Es ist zum verzweifeln. Wohnt jetzt bei uns ein Fräulein Reinerz. Als sie einzog, kam sie allein und bettelte um einen Vorzugspreis.

Nachdem er ihr bewilligt war, erschien sie mit zwei englischen Windhunden.

Jetzt hat sie fünf und den sechsten unterwegs! Das geht den ganzen Tag und die ganze Nacht mit den verdammten Kötern treppauf und treppab. Die gehen nur an Seidenstrümpfe.

Ich schwöre es: wenn ich einen von ihnen mal fasse, hat er ausgelebt.

19. Oktober...

Ich habe ihn gefaßt. Er hat ausgelebt.

21. Oktober...

Dieser Sänger, o, dieser Sänger! Gott hat ihn in seinem Zorn erschaffen. Ich kann ihn nicht leiden.

Erstensmal grüßt er nicht.

Zweitensmal gibt er kein Trinkgeld.

Viertensmal singt er von sieben Uhr früh bei offenem Fenster das deutsche Alphabet so laut, daß ich immer Angst habe, mir platzt das Trommelfell und die Knochen des englischen Windhundes drehen sich im Grabe herum.

22. Oktober... 4 Uhr

Ich bin so aufgeregt: Ein Gast hat mir statt zehn Dollar hundert Dollar Trinkgeld gegeben. Soll ich den Irrtum aufklären und ihm das Geld zurückschicken?

Dann denke ich immer an Ida, die Telefonistin.

Sie braucht so notwendig einen neuen Mantel — und 420 Mark sind schließlich Geld und wollen verdient sein.

25. Oktober...

Man muß zum Verbrecher geboren sein. Ich habe heute die ganze Nacht nicht geschlafen.

Ida ist überglücklich! Das Kleid sitzt aber auch zu gut. Die Seidenstrümpfe und die Lackstiefel werde ich ihr später schenken, damit es nicht so auffällt und sie mir auch nicht zu verwöhnt wird.

26. Oktober...

Heute ist der zweite englische Windhund verschwunden.

Fräulein Reinerz ist in Ohnmacht gefallen.

Nachher hat sie mir 50 Mark Belohnung versprochen, wenn wir ihr den Köter wiederbringen.

Da sie noch drei hat, läßt sich daraus ein Geschäft machen.

Ida ist goldig!

27. Oktober...

Die Menschen sind verrückt geworden. Sie stürmen mir das Hotel. Schlagen mir die Fensterscheiben ein.

Sie wollen partout das italienische Gröhlekel sehen.

Draußen haben sie ihm fast das Benzin aus dem Wagen gesoffen.

Ich habe das Ueberfallkommando alarmiert!

Fortsetzung auf Seite 138